



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Christine Kamm**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 21.01.2015

### **Gewalt gegen Asylsuchende, Geduldete, Flüchtlinge, Menschen mit Abschiebeschutz und Migrantinnen und Migranten**

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1 Welche Angriffe auf Unterkünfte für Asylsuchende, Geduldete, Flüchtlinge und Menschen mit Abschiebeschutz gab es in Bayern in den Jahren 2013 und 2014, jeweils aufgeschlüsselt nach Ort und relevanter Straftatgruppe?
- 1.2 An welchen Orten in Bayern gab es in den Jahren 2013 und 2014 Kampagnen aus der rechtsextremen Szene gegen Unterkünfte für Asylsuchende, Geduldete, Flüchtlinge und Menschen mit Abschiebeschutz?
- 1.3 Welche rechtsextremen Initiativen im Umfeld von Unterkünften für Asylsuchende, Geduldete, Flüchtlinge und Menschen mit Abschiebeschutz sind der Staatsregierung bekannt?
- 2.1 Welche Angriffe auf Asylsuchende, Geduldete, Flüchtlinge und Menschen mit Abschiebeschutz gab es in Bayern in den Jahren 2013 und 2014, jeweils aufgeschlüsselt nach Ort und relevanter Straftatgruppe?
- 2.2 Welche Angriffe auf Migrantinnen und Migranten gab es in Bayern in den Jahren 2013 und 2014, jeweils aufgeschlüsselt nach Ort und relevanter Straftatgruppe?
3. Wie häufig kam es in den Jahren 2013 und 2014 jeweils zu Brandstiftungen oder Sachbeschädigungen an bayerischen Unterkünften für Asylsuchende, Geduldete, Flüchtlinge und Menschen mit Abschiebeschutz?
- 4.1 Wie hoch ist die Aufklärungsquote bei den in den Fragen 1, 2 und 3 genannten Straftaten jeweils?
- 4.2 Wie häufig konnten die Täterinnen und Täter welchen rechtsextremen Organisationen zugeordnet werden?
- 4.3 Wie viele der Taten unter 1, 2 und 3 wurden einem rechtsextremistischen Hintergrund zugeordnet?
5. Gehen die Ermittlungsbehörden beim Brandanschlag auf die Flüchtlingsunterkünfte in Vorrath im Dezember 2014 von einer politisch motivierten Straftat aus?
- 6.1 Wie viele Brandstiftungen in und an Wohngebäuden, in denen Migranten und Migrantinnen wohnen, gab es in Bayern in den Jahren 2013 und 2014?
- 6.2 Wie viele dieser Fälle konnten aufgeklärt werden, und wie viele dieser Brandstiftungen wurden einem rechtsextremistischen Hintergrund zugeordnet?
7. Welche Maßnahmen werden zum Schutz von Asylsuchenden, Geduldeten, Flüchtlingen, Menschen mit Abschiebeschutz und Migranten und Migrantinnen vor rechtsextremen Angriffen ergriffen?

## Antwort

**des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr**  
vom 30.03.2015

Die Schriftliche Anfrage wird im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS) wie folgt beantwortet:

### Vorbemerkung:

1. Die Recherche der Delikte erfolgte auf Grundlage des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK). Daten über die Gesamtzahlen für das Meldejahr 2014 können noch nicht berichtet werden, da die statistischen Daten hierzu noch nicht valide vorliegen. Soweit einzelne Fallbenennungen zum Jahr 2014 erfolgen, handelt es sich um vorläufige Zahlen.  
Auf Basis dieser Recherchegrundlage sind unter den Ziffern 1.1 und 3. alle Straftaten aufgeführt, bei denen eine Asylbewerberunterkunft Tatort oder Angriffsziel war, und umfasst u. a. auch Delikte, die durch die Bewohner begangen wurden.  
Auf die Beantwortung der ähnlichen Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Frau Christine Kamm vom 02.01.2014, Drs. 17/886, wird hingewiesen.
2. Der Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen „Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK)“ enthält keine Datenfelder, welche eine Zuordnung der Opfer als „Asylsuchende, Geduldete, Flüchtlinge und Menschen mit Abschiebeschutz“ oder „Migrantinnen und Migranten“ ermöglicht. Seitens des Bayerischen Landeskriminalamtes erfolgte eine Auswertung des KPMD-PMK zu den Fragen der Ziffern 2.1 und 2.2 deshalb nach fremdenfeindlicher Gewaltkriminalität mit extremistischer Motivation, die alle entsprechenden Angriffe auf ausländische Mitbürger umfasst. Eine nähere Erläuterung zu den Abfrageparametern ist der Vorbemerkung der Antwort zur Schriftlichen Anfrage von Frau Mdl Christine Kamm, Drs. 17/886, zu entnehmen.

### **1.1 Welche Angriffe auf Unterkünfte für Asylsuchende, Geduldete, Flüchtlinge und Menschen mit**

### **Abschiebeschutz gab es in Bayern in den Jahren 2013 und 2014, jeweils aufgeschlüsselt nach Ort und relevanter Straftatgruppe?**

Für das Jahr 2013 sind 13 und für das Jahr 2014 25 Fälle bekannt. Nachstehenden Auflistungen sind die Daten zur Anfrage zu entnehmen. Bezüglich der Zahlen aus dem Jahr 2014 wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Jahr	Ort	Straftat
2013	Fichtelberg	§ 123 StGB
2013	Fürth	§ 129 b StGB
2013	München	§ 126 StGB
2013	Nördlingen	§ 240 StGB
2013	Wassertrüdingen	§ 223 StGB
2013	Nördlingen	§ 240 StGB
2013	München	§ 303 StGB
2013	Nördlingen	§ 86 a StGB
2013	Ostheim v. d. Rhön	§ 130 StGB
2013	Brunn	§ 130 StGB
2013	Elchingen	§ 303 StGB
2013	Kleinlangheim	§ 185 StGB
2013	Denkendorf	§ 86 a StGB

Jahr	Ort	Straftat
2014	Hirschaid	§ 130 StGB
2014	Germering	§ 306 a StGB
2014	Grassau	§ 86 a StGB
2014	Manching	§ 303 StGB
2014	München	§ 86 a StGB
2014	Hof	§ 86 a StGB
2014	Vorra	§ 306 StGB
2014	München	§ 111 StGB
2014	Konzell	§ 308 StGB
2014	Konzell	§ 52 WaffG
2014	Konzell	§ 52 WaffG
2014	Wertingen	§ 126 StGB
2014	Traunstein	§ 86 a StGB
2014	Prien	§ 241 StGB
2014	Lappersdorf	§ 303 StGB
2014	Mühdorf a. Inn	§ 123 StGB
2014	Bad Bocklet	§ 303 StGB
2014	Scheßlitz	§ 303 StGB
2014	Rötz	§ 303 StGB
2014	Münchberg	§ 303 StGB
2014	Deggendorf	§ 303 StGB
2014	Falkenberg	§ 303 StGB
2014	Eggenfelden	§ 86 a StGB
2014	Ingolstadt	§ 185 StGB
2014	München	§ 126 StGB

### **1.2 An welchen Orten in Bayern gab es in den Jahren 2013 und 2014 Kampagnen aus der rechtsextremen Szene gegen Unterkünfte für Asylsuchende, Geduldete, Flüchtlinge und Menschen mit Abschiebeschutz?**

Insgesamt sind für das Jahr 2014 99 Kampagnen registriert. Diese mit rechtsextremistischer Einstellung gegen Asylbewerberunterkünfte durchgeführten Kampagnen sind häufig zeitlich und regional begrenzt. In der Regel finden sie vor Eröffnung der Einrichtung im näheren Umkreis der geplanten Unterkunft statt. Eine Unterscheidung, ob es sich um eine Kampagne oder eine einmalige Aktion handelt, kann nicht getroffen werden.

Die Kampagnen des Jahres 2014 sind im Einzelnen der Anlage 1 zu entnehmen, Kampagnen des Jahres 2013 wurden bereits mit der Antwort auf die Schriftliche Anfrage von Frau MdL Christine Kamm vom 02.01.2014 aufgelistet. Für das Jahr 2013 wurde zu 55 Kampagnen berichtet. Hierzu liegt eine Nachmeldung zu einer Kampagne (01.05.13 in Bad Kötzing, Facebookbeitrag, der sich gegen eine Asylbewerberunterkunft richtet) vor. Somit erhöht sich die Gesamtzahl für das Jahr 2013 auf 56 Kampagnen.

### **1.3 Welche rechtsextremen Initiativen im Umfeld von Unterkünften für Asylsuchende, Geduldete, Flüchtlinge und Menschen mit Abschiebeschutz sind der Staatsregierung bekannt?**

Der Themenkomplex Asyl/Flüchtlinge stellte im vergangenen Jahr nach wie vor einen der Themenschwerpunkte der bayerischen rechtsextremistischen Szene dar. Zwar haben sich die Strukturen der bayerischen Szene erheblich geändert, nicht aber die Schwerpunktsetzung in der Themenauswahl.

Nach dem Verbot des Freien Netz Süd (FNS) und dem Aufbau von Strukturen der Partei Der Dritte Weg (III. Weg) – auch durch ehemalige Aktivisten des FNS – legt zunehmend „Der III. Weg“ Themenschwerpunkte fest. So sticht vor allem auf der Homepage der Partei die Themenauswahl in den veröffentlichten Artikeln ins Auge. Hierbei bildet das Themenfeld Asyl einen Schwerpunkt der Berichterstattung. Durch Artikel über geplante Unterkünfte für Asylbewerber, Aktionen gegen diese, z. B. Flyeraktionen, sowie die negativen Auswirkungen einer angeblichen fortschreitenden Überfremdung wird grundsätzlich versucht, alle Fremden in ein negatives Licht zu rücken und auf deren Kosten Anhänger zu gewinnen.

Neben der rein virtuellen Aktivität versuchen Aktivisten des „III. Weg“ auch in der realen Welt gegen die Einrichtung von neuen Asylunterkünften zu mobilisieren. Als häufigstes genutztes Mittel bedient sich die Partei dabei Flyern, die von Aktivisten vornehmlich im Umfeld geplanter Unterkünfte verteilt werden. Inhaltlich sind diese so gehalten, dass ein Bedrohungsszenario geschaffen wird, in dem etwa von einer „Asyl-Flut“ die Rede ist oder pauschal Asylmissbrauch unterstellt wird. Nur selten führen Aktivisten kleinere Veranstaltungen wie etwa im Mai 2014 in Deggendorf durch. Dort versammelten sich am 23. und 24. Mai Aktivisten des „III. Weg“, um gegen eine geplante Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber in Deggendorf zu demonstrieren.

Als weiteres Mittel, um das Thema Asyl für sich zu nutzen, nahmen Aktivisten des „III. Weg“ wiederholt an Infoveranstaltungen öffentlicher Stellen zur geplanten Einrichtung von Unterkünften für Asylbewerber teil. Zudem stellte „Der III. Weg“ am 7. Januar 2015 einen Leitfaden mit dem Titel „Kein Asylantenheim in meiner Nachbarschaft“ auf ihrer Homepage zur Verfügung. Er soll den Aktivisten sowohl als Ideengeber für Aktionen wie auch als Argumentationshilfe bei öffentlichen Informationsveranstaltungen dienen.

Auch die NPD versucht das Thema Asyl aufgrund der Aktualität besonders für sich zu nutzen, allerdings, zumindest in Bayern, bei Weitem nicht so offensiv wie der „III. Weg“. So verteilten zwar Aktivisten der NPD auch Flyer und nahmen an Infoveranstaltungen zu geplanten Unterkünften teil, dennoch erlangten die Aktivitäten der NPD nicht den Umfang des „III. Weg“.

Vor allem die nach Quellen des BayLfV NPD-nahe Organisation BIA München führte im letzten Jahr mehrere kleine

Veranstaltungen im Umfeld einer Erstaufnahmeeinrichtung in München durch.

Neben den bekannten rechtsextremistischen Gruppierungen und Parteien agitieren zunehmend auch kleine lokale Gruppen in den sozialen Netzwerken im Internet gegen bestehende und geplante Unterkünfte für Asylbewerber. An diesen beteiligen sich immer wieder Rechtsextremisten und versuchen so Einfluss auf die Gruppen zu nehmen. In der Vergangenheit wurden in Kommentaren zu einzelnen dieser Gruppen strafbare Inhalte eingestellt, in denen Asylbewerber verunglimpft oder Parallelen zum Dritten Reich gezogen wurden.

Den rein virtuellen Raum verlassen hat die Gruppierung „Bamberg wehrt sich – Asylmissbrauch nein Danke“. Diese Gruppierung führte bereits zwei Veranstaltungen unter demselben Motto in Bamberg durch. Zu der Demonstration im Oktober 2014 reisten 200 Personen an. Die Versammlung am 24. Januar 2015 setzte sich aus etwa 40 lokalen Teilnehmern zusammen. Die Gruppierung „Bamberg wehrt sich – Asylmissbrauch nein Danke“ kooperiert eng mit der Facebook Gruppe „Nein zum Jugendasylheim Hirschaid“.

### **2.1 Welche Angriffe auf Asylsuchende, Geduldete, Flüchtlinge und Menschen mit Abschiebeschutz gab es in Bayern in den Jahren 2013 und 2014, jeweils aufgeschlüsselt nach Ort und relevanter Straftatengruppe?**

### **2.2 Welche Angriffe auf Migrantinnen und Migranten gab es in Bayern in den Jahren 2013 und 2014, jeweils aufgeschlüsselt nach Ort und relevanter Straftatengruppe?**

Die Fragen 2.1 und 2.2 werden zusammen beantwortet.

Der KPMD-PMK enthält keine Datenfelder, welche eine Zuordnung der Opfer als „Asylsuchende, Geduldete, Flüchtlinge und Menschen mit Abschiebeschutz“ oder „Migrantinnen und Migranten“ ermöglicht, sodass eine diesbezügliche Recherche nicht möglich ist.

Insgesamt wurden für das Jahr 2013 40 Straftaten fremdenfeindlicher Gewaltkriminalität mit extremistischer Motivation festgestellt. Im Jahr 2014 wurden 42 Straftaten dieses Deliktfeldes registriert. Bezüglich der Zahlen aus dem Jahr 2014 wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Die Straftaten sind im Einzelnen, aufgeschlüsselt nach Ort und Straftatengruppe, der Anlage 2 zu entnehmen.

### **3. Wie häufig kam es in den Jahren 2013 und 2014 jeweils zu Brandstiftungen oder Sachbeschädigungen an bayerischen Unterkünften für Asylsuchende, Geduldete, Flüchtlinge und Menschen mit Abschiebeschutz?**

Die Straftaten wurden über den KPMD-PMK erhoben. Die Eingrenzung erfolgte hierbei über die Tatörtlichkeit Asylbewerberunterkunft sowie die Straftatbestände der Sachbeschädigung (§ 303 StGB) und Brandstiftung (§§ 306, 306 a, 306 b, 306 c StGB), begangen jeweils mit extremistischem Hintergrund.

Die Recherche erbrachte das Vorliegen von zwei politisch motivierten Sachbeschädigungen (§ 303 StGB) im Jahr 2013 und sechs entsprechenden Sachbeschädigungen im Jahr 2014. Für das Jahr 2014 liegt die Meldung zu einer politisch motivierten Brandstiftung (§ 306 StGB) und zu zwei politisch motivierten schweren Brandstiftungen (§ 306 a StGB) vor. Weitere Fälle, die in den Jahren 2013 und 2014 unter einem anderweitigen Grunddelikt erfasst wurden (z. B. gem.

§ 86 a StGB), wurden tateinheitlich mit Sachbeschädigungen begangen. Bezüglich der Zahlen aus dem Jahr 2014 wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

### **4.1 Wie hoch ist die Aufklärungsquote bei den in den Fragen 1, 2 und 3 genannten Straftaten jeweils?**

Von den unter Ziffer 1.1 aufgeführten 13 Fällen im Jahr 2013 konnten sechs Fälle geklärt werden, sieben Fälle werden als ungeklärt geführt. Die Aufklärungsquote betrug somit 46,2 Prozent.

Von den zu den Ziffern 2.1 und 2.2 gemeldeten 40 Fällen im Jahr 2013 konnten 35 geklärt werden – die restlichen fünf Fälle sind als ungeklärt registriert. Die Aufklärungsquote betrug somit 85,5 Prozent.

Zur Ziffer 3 liegen für das Jahr 2013 zwei Fälle vor, die beide bisher ungeklärt sind.

### **4.2 Wie häufig konnten die Täterinnen und Täter welchen rechtsextremen Organisationen zugeordnet werden?**

Es erfolgt keine datenbankgestützte polizeiliche Speicherung, welcher rechtsextremistischen Organisation ein Täter angehört. Eine Aussage zur Frage 4.2 ist daher nicht möglich.

### **4.3 Wie viele der Taten unter 1, 2 und 3 wurden einem rechtsextremistischen Hintergrund zugeordnet?**

Bezüglich der Frage 1.1 sind 7 von 13 Straftaten (53,8 %) für das Jahr 2013 dem Phänomenbereich „rechts“ zuzuordnen und wurden als extremistisch eingestuft.

Bei den zu den Fragen 2 und 3 aufgeführten Straftaten handelt es sich ausschließlich um „rechtsextremistische“ Straftaten.

### **5. Gehen die Ermittlungsbehörden beim Brandanschlag auf die Flüchtlingsunterkünfte in Vorrä im Dezember 2014 von einer politisch motivierten Straftat aus?**

Die Ermittlungsbehörden gehen von der Begehung einer politisch motivierten Straftat aus.

Nach der Brandentdeckung in den zukünftig als Asylbewerberunterkunft vorgesehenen Gebäuden in Vorrä wurde an einem der Objekte zwischen zwei Hakenkreuzen der Schriftzug „Kein Asylat in Vorrä“ (Originaltext) festgestellt. Dieser Umstand ließ bereits in der Anfangsphase der kriminalpolizeilichen Ermittlungen einen politisch motivierten Anschlag durch rechtsextremistische Täter vermuten, sodass unverzüglich entsprechende Maßnahmen umgesetzt wurden.

Bisher bekannte sich keine politisch motivierte Gruppierung zu dem Anschlag.

Im Zuge der umfangreichen und intensiv geführten Ermittlungen insbesondere hinsichtlich polizeibekannter rechtsmotivierter Personen konnte bislang kein konkret belegbarer politischer Hintergrund für den Brandanschlag auf die zukünftige Asylbewerberunterkunft in Vorrä festgestellt werden.

Anzumerken ist, dass die Ermittlungen der „SOKO Vorrä“ unabhängig von dem festgestellten Schriftzug und den Hakenkreuzen, die vorrangig einen politischen Hintergrund vermuten lassen, umfassend in alle Richtungen betrieben werden. Die Ermittlungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen.

**6.1 Wie viele Brandstiftungen in und an Wohngebäuden, in denen Migranten und Migrantinnen wohnen, gab es in Bayern in den Jahren 2013 und 2014?**

**6.2 Wie viele dieser Fälle konnten aufgeklärt werden, und wie viele dieser Brandstiftungen wurden einem rechtsextremistischen Hintergrund zugeordnet?**

Die Fragen 6.1 und 6.2 werden gemeinsam beantwortet.

Wie bereits in der Vorbemerkung zu den Fragen 2 ausgeführt, ist keine Zuordnung der Opfer als „Migranten und Migrantinnen“ möglich. Die Recherche erfolgte über den KPMD-PMK und das Unterthema Fremdenfeindlichkeit. Die Eingrenzung erfolgte auf vorsätzliche Branddelikte (§§ 306 ff. StGB).

Für das Jahr 2013 ist kein entsprechender Fall der Brandstiftung registriert. Für das Jahr 2014 liegen Meldungen zu drei Fällen, zwei Fälle der schweren Brandstiftung (§ 306 a StGB) und ein Fall der Brandstiftung (§ 306 StGB), vor. Eine Straftat der schweren Brandstiftung hat einen fremdenfeindlichen, jedoch nicht rechtsextremistischen Hintergrund und konnte geklärt werden. Bezüglich der Zahlen aus dem Jahr 2014 wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

**7. Welche Maßnahmen werden zum Schutz von Asylsuchenden, Geduldeten, Flüchtlingen, Menschen mit Abschiebeschutz und Migranten und Migrantinnen vor rechtsextremen Angriffen ergriffen?**

Das StMAS teilte mit, dass bei den Aufnahmeeinrichtungen sowie deren Dependancen ein Wach- und Sicherheitsdienst 24 Stunden täglich vor Ort ist. Durch objektspezifische Dienstanweisungen, die Bestandteil der Verträge mit den Sicherheitsunternehmen sind, wird sichergestellt, dass die Besonderheiten der jeweiligen Einrichtung vom Sicherheitsdienst berücksichtigt werden.

Ebenfalls werden diverse, insbesondere größere Gemeinschaftsunterkünfte bzw. verschiedene Notunterkünfte durch einen Sicherheitsdienst bewacht.

Darüber hinaus werden von den Regierungen verschiedene Maßnahmen ergriffen, wie die Installation von Notruftelefonen, Kontrollen durch das regierungseigene Personal, Information der Polizeidienststellen über die Standorte der Gemeinschaftsunterkünfte, Vermeidung der Aufnahme von Gemeinschaftsunterkünften in Telefonbücher sowie Vermeidung von Aufmerksamkeit erregender Ausgestaltung der Unterkünfte.

Ein enger Kontakt mit den Regierungen und eine eingehende Kommunikation zwischen diesen und der Polizei wird gewährleistet. Die Polizei hat die Aufgabe, die allgemeinen oder im Einzelfall bestehenden Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung abzuwehren. Dies umfasst auch den Schutz der benannten Personengruppen sowie ihrer Unterkünfte vor rechtsextremistischen Angriffen.

Nach der Brandlegung der geplanten Asylbewerberunterkünfte am 11. Dezember 2014 in Vorrä wurden die Verbände der Bayerischen Polizei nochmals hinsichtlich der verstärkten Aktivitäten der rechten Szene, die die Thematik Asyl bzw. Asylbewerberunterkünfte für eigene Interessen instrumentalisiert, und bezüglich des Treffens entsprechender lageangepasster Maßnahmen sensibilisiert.

Zudem haben die Polizeipräsidien in Abstimmung mit dem Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr nach der vorsätzlichen Brandstiftung auf die geplanten Asylbewerberunterkünfte in Vorrä eine verstärkte Bestreifung von Asylbewerberunterkünften angeordnet. Die Angehörigen der bayerischen Polizeipräsidien sind besonders sensibilisiert und legen ein besonderes Augenmerk auf die Sicherheit von Asylbewerberheimen.

## Anlage 1

Schriftliche Anfrage betreffend „Gewalt gegen Asylsuchende, Geduldete, Flüchtlinge, Menschen mit Abschiebeschutz und Migrantinnen und Migranten“ vom 21.01.15

### Zu 1.2: An welchen Orten in Bayern gab es in den Jahren 2013 und 2014 Kampagnen aus der rechtsextremen Szene gegen Unterkünfte für Asylsuchende, Geduldete, Flüchtlinge und Menschen mit Abschiebeschutz?

1. Datum: 10.01.14  
Ort: Bärnau, Lkr. Tirschenreuth  
Aktionsform: Aufkleber u. a. des „Freien Netz Süd“ (FNS) an Verkehrszeichen und Abfalleimern  
Thema: u. a. „Scheinasylanten raus! Asylrecht verschärfen!“
  
2. Datum: 24.01.14  
Ort: Forchheim  
Aktionsform: Transparent angebracht  
Thema: „Asylflut stoppen, Kriminalität bekämpfen.“
  
3. Datum: 08.02.14  
Ort: Arnschwang, Lkr. Cham  
Aktionsform: Zwei Transparente angebracht wg. geplanter Unterbringung von Asylbewerbern  
Thema: "Wir sind im Krieg gegen ein System, das den eigenen Volkstod unterstützt" bzw. "Auch du zahlst für Scheinasylanten. Viel Spaß bei der Arbeit"
  
4. Datum: 12.02.14  
Ort: Anzing, Lkr. Ebersberg  
Aktionsform: Transparente angebracht i. Z. m. geplanter Unterbringung von 30 Asylbewerbern  
Thema: „30 Männer an der Zahl wird im Wohngebiet zur Qual“ bzw. „Wir helfen gerne wollen aber keine Bayernkaserne“ bzw. „Ein reines Männerheim gehört ins Wohngebiet nicht rein“
  
5. Datum: 13.02.14  
Ort: München  
Aktionsform: Aufkleber der Partei „Der III. Weg“ an Fensterscheiben des „Förderverein Bayerischer Flüchtlingsrat e. V.“  
Thema: u. a. "Kriminelle Ausländer raus" bzw. "Asylflut stoppen!"

6. Datum: 15.02.14  
Ort: Selb, OT Erkersreuth  
Aktionsform: Flugblatt-Verteilung der Partei „Der III. Weg“ in Hausbriefkästen  
Thema: "Asylbewerberunterkunft in Selb-Erkersreuth"
  
7. Datum: 22.02.14  
Ort: Lohr am Main  
Aktionsform: Flyer-Verteilaktion des NPD-KV Aschaffenburg/Miltenberg  
Thema: Gegen neue Asylbewerberheime
  
8. Datum: 06.03.14  
Ort: Hersbruck  
Aktionsform: Internet-Beitrag auf Homepage des FNS  
Thema: "Gleich zwei Asyl-Kaschemmen in Hersbruck (Nürnberger Land)"
  
9. Datum: 06.03.14  
Ort: München  
Aktionsform: Drei Versammlungen der „Bürgerinitiative Ausländerstopp“ (BIA)  
Thema: "Gegen Asylmißbrauch und Ausländerkriminalität - tut endlich was!"
  
10. Datum: 10.03.14  
Ort: München  
Aktionsform: Drei Versammlungen der „Bürgerinitiative Ausländerstopp“ (BIA)  
Thema: "Gegen Asylmißbrauch und Ausländerkriminalität - tut endlich was!"
  
11. Datum: 11.03.14  
Ort: München  
Aktionsform: Drei Versammlungen der „Bürgerinitiative Ausländerstopp“ (BIA)  
Thema: "Gegen Asylmißbrauch und Ausländerkriminalität - tut endlich was!"
  
12. Datum: 12.03.14  
Ort: Deggendorf  
Aktionsform: Internet-Beitrag des NPD-BV Niederbayern  
Thema: „500 Asylbewerber für Deggendorf - Niederbayerns NPD sagt: Nein, es reicht!“

13. Datum: 14.03.14  
Ort: München  
Aktionsform: Zwei Versammlungen der „Bürgerinitiative Ausländerstopp“ (BIA)  
Thema: "Gegen Asylmißbrauch und Ausländerkriminalität - tut endlich was!"
14. Datum: 14.03.14 – 16.03.14  
Ort: Brunn, Lkr. Regensburg  
Aktionsform: Briefe an ca. 30 – 50 Haushalte  
Thema: Gegen die Betreiberin der Asylbewerberunterkunft, den 1. Bürgermeister und den Pfarrer wegen der Unterstützung der beiden Vorgenannten
15. Datum: 20.03.14 (Ausgabe der Erlanger Nachrichten)  
Ort: Erlangen  
Aktionsform: Bericht über politisch motivierte Schmiererei an Wohncontainer für Flüchtlinge in Alterlangen (keine Sachbeschädigung)  
Thema: „Elske, Asyl macht frei“
16. Datum: 22.03.14  
Ort: Kirchdorf am Inn, Lkr. Rott/Inn  
Aktionsform: Flugblatt-Verteilung in Hausbriefkästen  
Thema: „Nein zum Heim - Scheinasylanten raus!“
17. Datum: 28.03.14 – 31.03.14  
Ort: Münchberg, Lkr. Hof  
Aktionsform: Aufkleber-Aktion an Eingangstür zur Asylbewerberunterkunft  
Thema: „Nationale Sozialisten Deutschland“ und „Asylflut stoppen. Der III. Weg“
18. Datum: 28.03.14 – 11.04.14  
Ort: Grafing bei München  
Aktionsform: Aufkleber- bzw. Flyer-Verteilung der Partei „Der III. Weg“  
Thema: „Asylmißbrauch in Deutschland endlich stoppen“ (Flyer) bzw. „Asylmißbrauch stoppen“ (Aufkleber)

19. Datum: 29.03.14  
Ort: Deggendorf  
Aktionsform: Flugblatt-Verteilung der NPD in Briefkästen  
Thema: "Deggendorf braucht kein Erstaufnahmelager!" Niederbayerns NPD sagt:  
Nein, es reicht!"
20. Datum: 29.03.14  
Ort: Lichtenfels und Weismain  
Aktionsform: Versammlungen des NPD-KV Lichtenfels/Kronach  
Thema: „Asylflut stoppen“
21. Datum: 29.03.14 – 30.03.14  
Ort: Anzing, Lkr. Ebersberg  
Aktionsform: Schmierschrift auf der Straße im Bereich einer geplanten Unterkunft so-  
wie Flyer und Aufkleber verteilt  
Thema: „STOP Asylantenflut“ und „Der III. Weg“ (auf der Straße) bzw.  
"Asylmißbrauch in Deutschland endlich stoppen!" (Flyer – Der III. Weg)
22. Datum: 30.03.14  
Ort: Vaterstetten  
Aktionsform: Schmierereien am Asphalt vor Eingang zur Asylbewerberunterkunft und  
am Zugangstor  
Thema: "Scheinasylanten Nein Danke!" bzw. "Keine Asylbetrüger in Vaterstetten!"  
und "Unerwünscht"
23. Datum: 05.04.14  
Ort: Rehau, Lkr. Hof  
Aktionsform: Flugblatt-Verteilaktion der Partei „Der III. Weg“ im Bereich eines geplan-  
ten Asylbewerberheim  
Thema: "Asylmißbrauch in Deutschland endlich stoppen!"
24. Datum: 09.04.14 (Feststellungsdatum)  
Ort: Prosselsheim, Lkr. Würzburg  
Aktionsform: Internet-Veröffentlichung der Partei „Der III. Weg“ über Flugblatt-  
Verteilung Anfang April  
Thema: „Asylmissbrauch stoppen“

25. Datum: 12.04.14 – 24.04.14  
Ort: Burghausen  
Aktionsform: Hinweis auf Flugblatt-Verteilung des FNS gg. geplantes Asylbewerberheim im OT Marienberg an „Burghauser Anzeiger“  
Thema: „Wallfahrtsort Marienberg: Mehr Asylanten als Einwohner!“
26. Datum: 22.05.14  
Ort: Falkenberg, Lkr. Rottal/Inn  
Aktionsform: Internet-Beitrag des „III. Weg“ über Flugblatt-Verteilung  
Thema: Zusammenhang mit der geplanten Errichtung einer Unterkunft für Asylbewerber in Falkenberg
27. Datum: 23.05.14 und 24.05.14  
Ort: Deggendorf  
Aktionsform: Kundgebung bzw. Aufzug des „III. Weg“  
Thema: jeweils „Nein zum Aufnahmelager“
28. Datum: 07.06.14  
Ort: Fürstenzell, Lkr. Passau  
Aktionsform: Internet-Beitrag der Partei „Der III. Weg“ über Flugblatt-Verteilung  
Thema: Asylkritische III. Weg-Verteilung in Fürstenzell
29. Datum: 14.06.14  
Ort: Nürnberg  
Aktionsform: NPD und BIA-Stadtrat veröffentlicht auf der Facebook-Webseite der BIA einen Brief  
Thema: Zusammenhang mit dem geplanten Asylbewerberheim.
30. Datum: 23.06.14  
Ort: Fürth  
Aktionsform: An Bürgerversammlung nehmen mehrere Personen der Partei „Der III. Weg“ teil und stellen kritische Fragen  
Thema: u. a. Unterkunft für Asylbewerber in Fürth

31. Datum: 25.06.14  
Ort: Kirchdorf am Inn, OT Hitzenua, Lkr. Rott/Inn  
Aktionsform: Internet-Beitrag zu Flugblatt-Aktion der Partei „Der III. Weg“ an umliegenden Anwohner des Asylbewerberheims  
Thema: „Asylmissbrauch stoppen!“
32. Datum: 26.06.14  
Ort: Würzburg, Estenfeld, Schweinfurt  
Aktionsform: Internet-Beitrag des „III. Weg“ am 03.07.14 über Flugblatt-Verteilungen  
Thema: „Asylmißbrauch in Deutschland endlich stoppen!“
33. Datum: 01.07.14  
Ort: Kirchdorf am Inn, Lkr. Rott/Inn  
Aktionsform: Internet-Beitrag auf der Seite der Partei „Der III. Weg“  
Thema: „Asylmißbrauch stoppen!“
34. Datum: 02.07.14  
Ort: Fürth  
Aktionsform: Internet-Beitrag der Partei „Der III. Weg“ i. Z. m. Bürgerversammlung am 23.06.14  
Thema: „Asyl-Diskussion mit III. Weg-Aktivisten in der Kleeblattstadt“
35. Datum: 03.07.14  
Ort: Würzburg  
Aktionsform: Internet-Beitrag der Partei „Der Dritte Weg“ bezüglich der Dauerdemonstration von Iranern (Asylbewerber)  
Thema: „Aufklärung über Asylerpressecamp in Würzburg“
36. Datum: 13.07.14  
Ort: Salzweg, Lkr. Passau  
Aktionsform: Plakat und drei Holzkreuze im Gelände durch Personen des NBN angebracht  
Thema: Aufschrift "Die Überfremdung ist ein Kreuzzug gegen das eigene Volk"

37. Datum: 31.07.14  
Ort: München  
Aktionsform: Flugblatt-Verteilung des „III. Weg“ im Bereich der Bayern-Kaserne, die als Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber dient  
Thema: „Asylmißbrauch in Deutschland endlich stoppen!“
38. Datum: 03.08.14  
Ort: München  
Aktionsform: Flugblatt-Verteilung des „III. Weg“ im Bereich der Bayern-Kaserne, die als Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber dient  
Thema: „Asylmißbrauch in Deutschland endlich stoppen!“
39. Datum: 08.08.14  
Ort: Fürth  
Aktionsform: Internet-Beitrag auf der Seite der Partei „Der III. Weg“  
Thema: „III.Weg aktiv: Gegen neue Asylheime im fränkischen Fürth“
40. Datum: 09.08.14  
Ort: Simbach am Inn  
Aktionsform: Transparent mit Vielzahl aufgeklebter Flugblätter des „III. Weg“ am Eingang zum Jugendferiendorf (geplante Unterkunft für Asylbewerber)  
Thema: u. a. „Asylflut stoppen! – www.DER-DRITTE-WEG.info“
41. Datum: 10.08.14  
Ort: Hauzenberg, Lkr. Passau  
Aktionsform: Flugblatt-Verteilung in Briefkästen  
Thema: „Asylflut Stoppen – auch im Landkreis Passau!“
42. Datum: 14.08.14  
Ort: Deggendorf, Mallersdorf-Pfaffenberg, Ruhstorf a. d. Rott  
Aktionsform: Internet-Beitrag zu Flugblatt-Verteilungen  
Thema: "Asylkritische Verteilungen in Niederbayern"

43. Datum: 14.08.14  
Ort: Murnau am Staffelsee  
Aktionsform: Flyer mit Bezeichnung „Murnauer Infoblatt“ im Briefkasten des Bauamtes  
Thema: Unter der Überschrift „Wie viele Asylanten kommen nach Murnau“ werden „Hintergründe der Asylflut“ thematisiert.
44. Datum: 16.08.14 – 24.08.14  
Ort: Simbach, Schönau, Lkr. Rottal/Inn, Zwiesel, Hauzenberg, Passau, Furth im Wald, Neundorf vorm Wald, Lkr. Schwandorf, Lam, Lkr. Cham  
Aktionsform: Internet-Beitrag auf der Seite der Partei „Der III. Weg“ über Flugblatt-Verteilungen an den o. g. Orten  
Thema: „Ausweitung der Asyl-Aufklärung in Ostbayern“
45. Datum: 17.08.14  
Ort: Unterschleißheim  
Aktionsform: Flugblatt-Verteilung im Bereich der Asylbewerberunterkunft  
Thema: Gegen Asylflut
46. Datum: 18.08.14  
Ort: Klingenberg am Main  
Aktionsform: Flugblatt-Verteilung des „III. Weg“ in Briefkasten der Stadtverwaltung  
Thema: „Asylmißbrauch in Deutschland endlich stoppen!“
47. Datum: 24.08.14  
Ort: Freising  
Aktionsform: Internet-Beitrag auf der Homepage des „Aktionsbund Freising“  
Thema: "Asylunterkunft - klammheimlich nun auch in Freising eröffnet"
48. Datum: 05.09.14  
Ort: München  
Aktionsform: Zwei Versammlungen der „Bürgerinitiative Ausländerstopp“ (BIA)  
Thema: „Jetzt reicht's – lasst Euch nicht einschüchtern“

49. Datum: 06.09.14  
Ort: München  
Aktionsform: Vier Versammlungen der „Bürgerinitiative Ausländerstopp“ (BIA)  
Thema: „Jetzt reicht’s – lasst Euch nicht einschüchtern“
50. Datum: 08.09.14  
Ort: Neunburg vorm Wald, Lkr. Schwandorf  
Aktionsform: Flugblatt-Verteilung des „III. Weg“ an Haushalte  
Thema: "Asylheim in Neunburg? - Nicht mit uns!"
51. Datum: 08.09.14 – 16.09.14  
Ort: Mühldorf am Inn  
Aktionsform: Flugblatt-Verteilung des „III. Weg“ in Briefkästen  
Thema: „Asylmißbrauch in Deutschland endlich stoppen!“
52. Datum: 10.09.14  
Ort: München  
Aktionsform: Zwei Versammlungen der „Bürgerinitiative Ausländerstopp“ (BIA)  
Thema: „Jetzt reicht’s – lasst Euch nicht einschüchtern“
53. Datum: 12.09.14  
Ort: Fürth, OT Ronhof  
Aktionsform: Facebook-Seite  
Thema: "Kein Asylheim in Ronhof"
54. Datum: 17.09.14  
Ort: Hirschaid, Lkr. Bamberg  
Aktionsform: Facebook-Seite  
Thema: "Nein zum Jugendasylheim Hirschaid"
55. Datum: 18.09.14  
Ort: Bamberg  
Aktionsform: Info-Veranstaltung der Stadt, unter Teilnahme von rechtsgerichteten Personen  
Thema: Unterbringung von Asylbewerbern

56. Datum: 23.09.14  
Ort: Fürth, OT Ronhof  
Aktionsform: Internet-Beitrag auf der Seite „Der III. Weg“ über Flugblatt-Verteilung an Anwohner im Bereich einer Unterkunft für Asylbewerber  
Thema: „Kein Asylheim in Ronhof“
57. Datum: 23.09.14  
Ort: Markt Erlbach, Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim  
Aktionsform: Flyer des „III. Weg“ im Briefkasten  
Thema: „Asylmißbrauch in Deutschland endlich stoppen!“
58. Datum: 06.10.14  
Ort: Petershausen, Lkr. Dachau  
Aktionsform: Internet-Beitrag des „III. Weg“ über Flugblatt-Verteilung  
Thema: „Petershausen: Anti-Asyl-Verteilungen in Oberbayern“
59. Datum: 08.10.14  
Ort: Hirschaid, Lkr. Bamberg  
Aktionsform: Flugblatt-Verteilung  
Thema: "Nein zum Jugendasylheim Hirschaid"
60. Datum: 08.10.14  
Ort: Bamberg  
Aktionsform: Facebook-Seite  
Thema: „Bamberg Wehrt sich - Asylmissbrauch nein Danke“
61. Datum: 10.10.14  
Ort: Waldkraiburg, Lkr. Mühldorf am Inn  
Aktionsform: Flugblatt-Aushang  
Thema: "Asylantenheim - Wir sagen nein!"
62. Datum: 12.10.14  
Ort: Salzweg, Lkr. Passau  
Aktionsform: Flugblatt-Verteilung der Partei „Der III. Weg“ in Briefkästen  
Thema: "Asylflut stoppen - auch im Landkreis Passau"

63. Datum: 13.10.14  
Ort: Fürstenfeldbruck  
Aktionsform: Teilnahme an Infoveranstaltung der Stadt über Erstaufnahmeeinrichtung im Fliegerhorst von Personen des „III. Weg“. Verteilen von Flugblättern des „III.Weg“  
Thema: "Asylmißbrauch in Deutschland endlich stoppen".
64. Datum: 15.10.14  
Ort: Passau  
Aktionsform: Anfragen durch bekannten Rechtsextremisten bei Stadt Passau, der sich als freier Journalist ausgibt  
Thema: Interesse am Thema Asyl. Bittet u.a. um Auflistung von Flüchtlingsheimen und Zahl der untergebrachten Personen
65. Datum: 16.10.14  
Ort: Schweinfurt  
Aktionsform: Internet-Beitrag des „III. Weg“ zu Bürgerversammlung am 07.10.14 mit Beteiligung „III. Weg“ und „Freunde der Nationalen Bewegung“ und Ankündigung weiterer Aktionen und Aufklärung  
Thema: „Schweinfurt: Asyl-Infoabend mit nationaler Beteiligung“
66. Datum: 16.10.14  
Ort: Schwandorf, Amberg-Sulzbach, Tirschenreuth, Neustadt a. d. Waldnaab (  
Aktionsform: Anfragen durch bekannten Rechtsextremisten, der sich als freier Journalist ausgibt  
Thema: Interesse am Thema Asyl. Bittet u.a. um Auflistung von Flüchtlingsheimen und Zahl der untergebrachten Personen
67. Datum: 16.10.14  
Ort: München  
Aktionsform: Zwei Versammlungen der „Bürgerinitiative Ausländerstopp“ (BIA)  
Thema: „Jetzt reicht's – Stoppt den Zuwanderungsirrsinn!“

68. Datum: 17.10.14  
Ort: München  
Aktionsform: Versammlung der „Bürgerinitiative Ausländerstopp“ (BIA)  
Thema: „Jetzt reicht’s – Stoppt den Zuwanderungsirrsinn!“
69. Datum: 17.10.14  
Ort: Straubing (Stadt) u. Regen (LRA)  
Aktionsform: Anfragen durch bekannten Rechtsextremisten, der sich als freier Journalist ausgibt  
Thema: Interesse am Thema Asyl. Bittet u.a. um Auflistung von Flüchtlingsheimen und Zahl der untergebrachten Personen
70. Datum: 18.10.14  
Ort: Salzweg und Thyrnau, Lkr. Passau  
Aktionsform: Internet-Beitrag auf der Seite des „III. Weg“ über angebliche Flugblatt-Verteilungen  
Thema: "Asyiflut rund um Passau: Neue Heime erfordern weitere Aufklärung"
71. Datum: 20.10.14  
Ort: München  
Aktionsform: Schreiben im Namen einer Stadt an die soziale Einrichtung Familientreff „Treffam“. Als Verantwortlicher wird der Deutsche Bundestag genannt  
Thema: Inhalt: Sarkastische Anweisungen an die Anwohner der Asylbewerberunterkunft in der Bayernkaserne.
72. Datum: 20.10.14  
Ort: München  
Aktionsform: E-Mail an den FC Bayern München mit Bezug zu Zeitungsartikel. Der Täter drückt seine Verachtung ggü. Verein aus.  
Thema: Asylbewerber werden u. a. verächtlich gemacht.
73. Datum: 23.10.14  
Ort: Ingolstadt  
Aktionsform: Informationsveranstaltung der Stadt Ingolstadt, Teilnahme von Personen der regionalen „rechten“ Szene.  
Thema: Unterbringung von Asylanten in einer Kaserne und in Wohncontainern.

74. Datum: 24.10.14  
Ort: Freyung-Grafenau  
Aktionsform: Facebook-Seite u. Internet-Seite „BSA-Freyung-Grafenau“ (BSA – Bürger steht auf); negative Einträge u. Links zu „rechten“ Seiten zum u. g. Thema  
Thema: „Asylflut stoppen!“
75. Datum: 25.10.14  
Ort: Bamberg  
Aktionsform: Aufzug mit Kundgebungen eines Rechtsaktivisten  
Thema: "Bamberg wehrt sich! Asylmissbrauch nein Danke!"
76. Datum: 26.10.14  
Ort: Schweinfurt  
Aktionsform: Internet-Beitrag der Partei „Der III. Weg“  
Thema: "Nein zum Asyl-Heim - auch in Schweinfurt"
77. Datum: 27.10.14  
Ort: Mühldorf am Inn  
Aktionsform: Bürgerversammlung zum Thema „Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen in Mühldorf“ unter Teilnahme von Personen des „III. Weg“ und anschließender Flugblattverteilung  
Thema: „Asylmißbrauch in Deutschland endlich stoppen!“
78. Datum: 27.10.14  
Ort: Mühldorf am Inn  
Aktionsform: Zwei neue facebook-Gruppen „Bürgerinitiative Patrioten Mühldorf“ und „Auf die Straße Mühldorf“  
Thema: Die Inhalte richten sich gegen Asylbewerber und Flüchtlinge
79. Datum: 27.10.14  
Ort: Ingolstadt  
Aktionsform: Volksverhetzung auf Facebook-Seite „Alles für Ingolstadt“ und Verweis auf Seite des „III. Weg“  
Thema: Bericht über die Informationsveranstaltung über ein geplantes Containerdorf in Ingolstadt vom 23.10.14

80. Datum: 28.10.14  
Ort: Deggendorf  
Aktionsform: Infoveranstaltung zum Thema: "Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber in Deggendorf", unter den Teilnehmern auch Personen der NPD und des „III. Weg“ sowie Verteilen von Flugblättern  
Thema: „Asylmißbrauch in Deutschland endlich stoppen!“
81. Datum: 30.10.14  
Ort: Freising  
Aktionsform: Internet-Beitrag des „III. Weg“ über Flugblatt-Verteilung Mitte Oktober in Freising  
Thema: „Anti-Asylaktion auch in Freising“
82. Datum: 31.10.14 - 02.11.14  
Ort: Herzogenaurach  
Aktionsform: Flugblatt des „III. Weg“ an Bürgermeister; Hintergrund: Unterbringung von Flüchtlingen im Gebäude der Berufsschule.  
Thema: „Asylmißbrauch in Deutschland endlich stoppen!“
83. Datum: 01.11.14  
Ort: Bad Windsheim  
Aktionsform: Internet-Beitrag des „III. Weg“ bezüglich neuer Notunterkunft für Asylbewerber  
Thema: „Neue Asyl-Kaschemme im Kurort Bad Windsheim“
84. Datum: 02.11.14  
Ort: Arnstorf. Lkr. Rottal am Inn  
Aktionsform: Internet-Beitrag einer am 30.10.14 gegründeten Facebook-Seite „Gegen Asylheim Arnstorf“  
Thema: „Gegen Asylheim in Arnstorf“
85. Datum: 02.11.14  
Ort: Bad Windsheim  
Aktionsform: Flugblatt- Verteilung des „III. Weg“ in Briefkästen von Anwohnern um die Notunterkunft für Asylbewerber  
Thema: s. o. bei Herzogenaurach

86. Datum: 03.11.14  
Ort: Arzberg, Lkr. Wunsiedel  
Aktionsform: Internet-Beitrag der Partei „Der III. Weg“ und Flugblatt im Stadtbriefkasten  
Thema: "Asylflut auch im Landkreis Wunsiedel stoppen" (Internet)  
„Asylmißbrauch in Deutschland endlich stoppen!“ (Flugblatt)
87. Datum: 07.11.14 – 10.11.14  
Ort: Bad Windsheim  
Aktionsform: Aufkleber-Verteilung im Nachgang zur Infoveranstaltung der Stadt i. S.  
Notunterkunft für Asylbewerber  
Thema: „Asylflut stoppen“ und „Kriminelle Ausländer raus!“
88. Datum: 08.11.14  
Ort: Regensburg  
Aktionsform: Flugblatt-Verteilung des „III. Weg“ in Briefkasten  
Thema: Asylthematik
89. Datum: 08.11.14  
Ort: Roth bei Nürnberg  
Aktionsform: Ausländerfeindliche Schmierereien im Umfeld einer Asylbewerberunter-  
kunft  
Thema: „Asyl raus!“, „Asylanten raus“
90. Datum: 10.11.14  
Ort: Pullach bei München  
Aktionsform: Schreiben, vermeintlich der Stadt, an mehrere Schulen und die Bürger-  
meisterin, mit Benennung des Deutschen Bundestages als Verantwortli-  
chen.  
Thema: Inhalt: Sarkastische Anweisungen an die Bewohner Pullachs in Bezug auf  
Asylbewerber.

91. Datum: 11.11.14  
Ort: Ulbering/Wittibreit, Schönau, Lkr. Rottal am Inn, Thyrnau/Kellberg, Lkr. Passau  
Aktionsform: Flugblatt-Verteilungen der Partei „Der III. Weg“  
Thema: „Asylheim in Ulbering? Nicht mit uns!“  
„Asylheim in Schönau? Nicht mit uns!“ und  
„Asylflut stoppen – auch im Landkreis Passau!“
92. Datum: 12.11.14  
Ort: Arnstorf, Lkr. Rottal am Inn  
Aktionsform: Infoveranstaltung „Asylbewerberheim in Arnstorf“; Personen des „III. Weg“ verteilen Flugblätter  
Thema: „Asylmißbrauch in Deutschland endlich stoppen!“
93. Datum: 14.11.14  
Ort: Feilitzsch, Lkr. Hof  
Aktionsform: Hakenkreuze an drei Seiten der Gaststätte „Schankstube“ angebracht  
Thema: Bei der Gaststätte handelt es sich momentan um eine leerstehende Immobilie, die nach brandschutzrechtlicher Prüfung bzw. Umbauten, als Asylbewerberunterkunft dienen soll.
94. Datum: 14.11.14  
Ort: Arnstorf, Lkr. Rottal am Inn  
Aktionsform: Aufkleber-Verteilung des „III. Weg“  
Thema: „Kriminelle Ausländer raus“
95. Datum: 16.11.14  
Ort: Schnaitsee, Lkr Traunstein  
Aktionsform: Plakate im Ort verteilt  
Thema: „Gäste kommen, Gäste gehen! - Betrüger pochen auf Bleiberecht!“  
„Asylmissbrauch beenden! - Kriminelle sofort abschieben!“  
„Wer unser Gastrecht missbraucht, für den gibt es nur eines: Raus, und zwar schnell! - Wer betrügt, der fliegt!“  
„Todesstrafe auf Drogenhandel - Wie in Afrika!“

96. Datum: 27.11.14  
Ort: Pocking, OT Hartkirchen, Lkr. Passau  
Aktionsform: Flugblatt-Verteilung des „III. Weg“ in Briefkästen mit Hintergrund der Unterbringung von Asylbewerbern/Flüchtlingen.  
Thema: „Asylmißbrauch in Deutschland endlich stoppen!“
97. Datum: 28.11.14  
Ort: Markt Indersdorf, Lkr. Dachau  
Aktionsform: Flugblatt-Verteilung des „III. Weg“ in Briefkästen  
Thema: „Asylmißbrauch in Deutschland endlich stoppen!“
98. Datum: 05.12.14  
Ort: Lohberg, Lkr. Cham  
Aktionsform: Flugblatt-Verteilung des „III. Weg“  
Thema: „Asylheim in Lohberg? Nicht mit uns!“
99. Datum: 11.12.14  
Ort: Meitingen, Lkr. Augsburg  
Aktionsform: NPD-Aufkleber verteilt  
Thema: „Asylflut stoppen“ - NPD

## Anlage 2

Schriftliche Anfrage der Frau Abgeordneten Christine Kamm vom 21.01.2015 betreffend Gewalt gegen Asylsuchende, Geduldete, Flüchtlinge, Menschen mit Abschiebeschutz und Migrantinnen und Migranten

### Zu 2.1 und 2.2

Jahr	Ort	Straftat
2013	Neuhaus a. Inn	§223 StGB
2013	Hauzenberg	§224 StGB
2013	Coburg	§211 StGB
2013	München	§223 StGB
2013	München	§224 StGB
2013	Deggendorf	§223 StGB
2013	Bamberg	§224 StGB
2013	Neu-Ulm	§223 StGB
2013	Haar	§223 StGB
2013	Garching	§223 StGB
2013	Wassertrüdingen	§223 StGB
2013	Augsburg	§224 StGB
2013	Ebersberg	§223 StGB
2013	München	§223 StGB
2013	Nürnberg	§224 StGB
2013	Würzburg	§224 StGB
2013	Kaufbeuren	§224 StGB
2013	Erlangen	§224 StGB
2013	Kaufbeuren	§223 StGB
2013	Kulmbach	§223 StGB
2013	Schweinfurt	§223 StGB
2013	Kulmbach	§223 StGB
2013	Kulmbach	§223 StGB
2013	München	§224 StGB
2013	Augsburg	§223 StGB
2013	Bamberg	§223 StGB
2013	Karlshuld	§223 StGB
2013	Kulmbach	§224 StGB
2013	München	§223 StGB
2013	Ingolstadt	§224 StGB
2013	Ebersberg	§224 StGB

2013	Abensberg	§223 StGB
2013	Neustadt a.d. Aisch	§224 StGB
2013	Lauingen	§224 StGB
2013	Straubing	§223 StGB
2013	München	§224 StGB

2014	Ansbach	§223 StGB
2014	Mindelheim	§224 StGB
2014	Mindelheim	§223 StGB
2014	Ingolstadt	§223 StGB
2014	München	§224 StGB
2014	Forchheim	§224 StGB
2014	Bayreuth	§223 StGB
2014	Weißbrunn	§224 StGB
2014	Bad Wörishofen	§223 StGB
2014	München	§224 StGB
2014	München	§223 StGB
2014	München	§223 StGB
2014	Türkheim	§223 StGB
2014	Traunstein	§224 StGB
2014	München	§223 StGB
2014	Nürnberg	§223 StGB
2014	Memmingen	§223 StGB
2014	Großostheim	§223 StGB
2014	München	§223 StGB
2014	München	§223 StGB
2014	Bad Neustadt a.d. Saale	§223 StGB
2014	München	§224 StGB
2014	Würzburg	§223 StGB
2014	München	§224 StGB
2014	Schweinfurt	§224 StGB
2014	Unterhaching	§224 StGB
2014	München	§223 StGB

2014	Memmingen	§223 StGB
2014	Nürnberg	§224 StGB
2014	München	§223 StGB
2014	München	§306a StGB
2014	Traunstein	§223 StGB
2014	Augsburg	§224 StGB
2014	Memmingen	§223 StGB
2014	Vorra	§306 StGB
2014	München	§224 StGB
2014	München	§224 StGB
2014	Passau	§223 StGB
2014	München	§223 StGB
2014	Konzell	§308 StGB
2014	Bamberg	§224 StGB
2014	Deggendorf	§223 StGB